Das Bauermädchen.

Es war eine regierende Königin, die ein wenig alt geworden war, nämlich ein ganz klein Bischen nur über 90 Jahr. Die Paar Zahnstummel im Munde wackelten, und sie konnte nur noch Brei essen; die trüben und triefenden Augen waren fast erblindet, der Kopf wackelte auch hin und her; der Rücken war krumm, der Athem stinkend, und sie konnte weder gehen, noch stehen, noch liegen.

Gleichwohl hatte die alte Närrin, eigensinnigerweise, gar keine Lust zu sterben, obwohl sie nicht mehr leben konnte, sondern wollte vielmehr wieder, nicht nur jung, sondern sogar auch schön werden.

Da bat sie denn ihre Frau Pathe, die eine Fee war, gar hoch und sehr, sie wieder jung und hübsch zu machen, wie die Frau Pathe selbst zu sein schien, obwohl dieselbe etwa 500 oder wohl gar 1000 Jahr älter sein mochte, als das liebe Pathenkindchen.

„Der Wunsch kann schon erfüllt werden, sagte die Pathe, nur muß sich ein junges Mädchen finden, das sich gegen dein Alter, deine Gebrechen, deinen Stand und Rang, aber auch gegen deine Kleinodien, Diamanten und Juwelen vertauschen will."

„Nun ich will ihm gern Alles hingeben, was ich habe und besitze, wenn ich nur wieder jung und hübsch werde," sagte die Königin.

https://doi.org/10.24894/dbbs.bd4-20220329150S-0